



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Rinderspacher SPD**  
vom 05.08.2016

### Überstunden der Polizei in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Überstunden der Bayerischen Polizei in den Jahren 2013 (und 2014, 2015) entwickelt (bitte insgesamt, nach Präsidien, nach Bereichen und in Prozent aufschlüsseln)?
  - 1.1 Wie viele Überstunden wurden in diesem Zeitraum durch Freizeit abgebaut (bitte insgesamt, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?
  - 1.2 Welcher Zahl von Polizeibeamten entsprechen die durch Dienstbefreiung abgeholten Mehrarbeitsstunden (bitte insgesamt, nach Jahren, nach Präsidien und Bereichen aufschlüsseln)?
  - 1.3 Wie viele Überstunden wurden in diesem Zeitraum durch Mehrarbeitsvergütung abgebaut (bitte insgesamt, nach Präsidien, nach Bereichen und Haushaltsmitteln aufschlüsseln)?
2. Wie hat sich der Krankenstand in den Jahren 2013, (und 2014, 2015) entwickelt (bitte insgesamt, nach Jahren, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?
3. Wie hat sich die Zahl der Überstunden der Bayerischen Polizei im ersten Halbjahr 2016 entwickelt (bitte insgesamt, nach Präsidien, nach Monaten und nach Bereichen aufschlüsseln)?
  - 3.1 Wie viele Überstunden wurden in diesem Zeitraum durch Freizeit abgebaut (bitte insgesamt, nach Präsidien, nach Monaten und nach Bereichen aufschlüsseln)?
  - 3.2 Wie viele Überstunden wurden in diesem Zeitraum durch Mehrarbeitsvergütung abgebaut (bitte insgesamt, nach Monaten, nach Präsidien, nach Bereichen und Haushaltsmitteln aufschlüsseln)?
  - 3.3 Wie hat sich der Krankenstand in dieser Zeit entwickelt (bitte insgesamt, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?
4. Wie hoch liegt gegenwärtig die durchschnittliche Pro-Kopf-Belastung an Überstunden (bitte insgesamt, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?
  - 4.1 Wie viele Polizeibeamte haben gegenwärtig ein Überstundenkonto von mehr als 200, zwischen 100 bis 199 und weniger als 100 Überstunden (bitte insgesamt, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?

5. Worauf führt die Staatsregierung die insgesamt hohe Zahl an Überstunden zurück?
6. Ist die Staatsregierung der Auffassung, dass die Höhe der gezahlten Mehrarbeitsvergütung pro Stunde wegen der zeitlichen und tatsächlichen Belastung des Polizeiberufs noch angemessen ist?

## Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr  
vom 16.09.2016

Die Schriftliche Anfrage wird in Abstimmung mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wie folgt beantwortet:

1. **Wie hat sich die Zahl der Überstunden der Bayerischen Polizei in den Jahren 2013 (und 2014, 2015) entwickelt (bitte insgesamt, nach Präsidien, nach Bereichen und in Prozent aufschlüsseln)?**

Das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr erhebt jährlich zum festgelegten Stichtag 30.11. den Mehrarbeitsstundenbestand für alle Beamtinnen und Beamten der Bayer. Polizei. In den beigegeführten Tabellen wurden die Mehrarbeitsstunden der Polizeipräsidien und des Bayer. Landeskriminalamts für die Jahre 2013, 2014 und 2015 aufgelistet.

Eine Differenzierung in „Bereiche“ ist wegen fehlender Definition des Begriffs nicht möglich. Sollten mit dem Begriff „Bereiche“ die Sparten Kriminalpolizei und Schutzpolizei gemeint sein, wird darüber keine gesonderte Statistik geführt. Die Mehrarbeitsstunden der Bayer. Polizei fließen auch in den jährlichen Bericht zum Abbau von Überstunden im öffentlichen Dienst des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat an den Landtag ein.

- 1.1 **Wie viele Überstunden wurden in diesem Zeitraum durch Freizeit abgebaut (bitte insgesamt, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?**

Zu den abgebauten Mehrarbeitsstunden durch Arbeitszeitausgleich werden bei der Bayerischen Polizei keine statistischen Aufzeichnungen geführt.

- 1.2 **Welcher Zahl von Polizeibeamten entsprechen die durch Dienstbefreiung abgeholten Mehrarbeitsstunden (bitte insgesamt, nach Jahren, nach Präsidien und Bereichen aufschlüsseln)?**

Hierzu werden keine standardisierten statistischen Aufzeichnungen geführt.

### 1.3 Wie viele Überstunden wurden in diesem Zeitraum durch Mehrarbeitsvergütung abgebaut (bitte insgesamt, nach Präsidien, nach Bereichen und Haushaltsmitteln aufschlüsseln)?

In den beigefügten Anlagen wurden die vergüteten Mehrarbeitsstunden für die Jahre 2013, 2014 und 2015 zum Stichtag 30.11. und für die Quartalsmonate März und Juni 2016 jeweils nach den Polizeiverbänden aufgeschlüsselt. Die Ansätze für Mehrarbeitsvergütung für Beamte sowie die Überstundenentgelte für Arbeitnehmer fließen in das jeweilige Budget des Polizeiverbandes mit ein. Im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung sind mit dem zugewiesenen Budget (vorrangig) sämtliche gesetzlichen und verwaltungsinternen zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Im Rahmen der Budgetplanung (= Mittelverwendung) sind einsatzbezogene Aspekte, Preisentwicklungen (insb. bei den Einsatzkosten, aber auch bei den Betriebsausgaben), Investitionserfordernisse und ggf. auch die Auszahlung von Mehrarbeitsvergütung etc. zu berücksichtigen (= Priorisierung). Je nach Entwicklung des Haushaltsvollzugs sowie verbandsinterner Schwerpunktsetzung erfolgt dann die Berücksichtigung von Haushaltsmitteln für die Auszahlung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte bzw. Überstundenentgelte für Arbeitnehmer.

### 2. Wie hat sich der Krankenstand in den Jahren 2013, (und 2014, 2015) entwickelt (bitte insgesamt, nach Jahren, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?

Aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 10.01.2005 erfolgt alle zwei Jahre für die staatlich Beschäftigten in Bayern durch das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (StMFLH) eine Fehlzeiterhebung. Die Differenzierung der Fehlzeiten erfolgt dabei nach Besoldungsgruppen, Dienstverhältnissen, Geschlecht und Krankheitsdauer. Darüber hinaus liegen für die Beschäftigten der Bayerischen Polizei keine weiteren statistischen Zahlen nach Dienststellen vor. Die angeforderten Daten konnten deshalb nur manuell durch Auswertung im Zeiterfassungssystem „Bayzeit Polizei“ analog der Fehlzeiterhebung des StMFLH erhoben werden.

In der nachstehenden Tabelle ist die durchschnittliche Krankheitsdauer (Arbeitstage) aller Beamten des jeweiligen Verbandes erfasst. Dazu wurde der Quotient aus den Gesamtkrankheitstagen des jeweiligen Verbandes und der Zahl der Beamten (Stichtag 30.06. des jeweiligen Jahres) ermittelt. Eine weitere Eingrenzung auf Polizeivollzugsbeamte ist nicht möglich.

Die Zahl der durchschnittlichen Fehltag der vergangenen Jahre unterliegt dabei einer gewissen Schwankungsbreite (häufig bedingt durch Grippewellen).

Krankenstand				
Polizeiverband	Durchschnitt (Tage) im Jahr			
	2013	2014	2015	1. HJ 2016
PP Oberbayern Nord	10,0	13,7	11,8	5,3
PP Oberbayern Süd	12,1	12,7	13,9	6,3
PP München	12,9	13,1	13,8	6,6
PP Niederbayern	15,7	14,5	15,6	7,1
PP Oberpfalz	15,5	14,3	15,8	7,3
PP Mittelfranken	18,0	14,7	14,8	8,6

Krankenstand				
Polizeiverband	Durchschnitt (Tage) im Jahr			
	2013	2014	2015	1. HJ 2016
PP Oberfranken	16,3	15,7	16,6	8,1
PP Unterfranken	12,8	12,4	13,4	6,5
PP Schwaben Nord	14,1	13,2	14,2	7,0
PP Schwaben Süd/West	10,9	12,4	12,4	5,8
BPP	10,5	10,2	9,4	5,3
BLKA	14,6	14,9	14,8	7,8
<b>Durchschnitt der Verbände:</b>	<b>13,6</b>	<b>13,5</b>	<b>13,9</b>	<b>6,8</b>

PP = Polizeipräsidium

BPP = Bereitschaftspolizei

BLKA = Bayerisches Landeskriminalamt

### 3. Wie hat sich die Zahl der Überstunden der Bayerischen Polizei im ersten Halbjahr 2016 entwickelt (bitte insgesamt, nach Präsidien, nach Monaten und nach Bereichen aufschlüsseln)?

Siehe Punkt 1.

In den beigefügten Anlagen wurden für den Überblick zur Entwicklung der Mehrarbeitsstunden im ersten Halbjahr 2016 die Quartalszahlen zum 31.03. und 30.06. verwendet.

#### 3.1 Wie viele Überstunden wurden in diesem Zeitraum durch Freizeit abgebaut (bitte insgesamt, nach Präsidien, nach Monaten und nach Bereichen aufschlüsseln)?

Siehe Punkt 1.1.

#### 3.2 Wie viele Überstunden wurden in diesem Zeitraum durch Mehrarbeitsvergütung abgebaut (bitte insgesamt, nach Monaten, nach Präsidien, nach Bereichen und Haushaltsmitteln aufschlüsseln)?

Siehe Punkt 1.3.

#### 3.3 Wie hat sich der Krankenstand in dieser Zeit entwickelt (bitte insgesamt, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?

Siehe Punkt 2.

### 4. Wie hoch liegt gegenwärtig die durchschnittliche Pro-Kopf-Belastung an Überstunden (bitte insgesamt, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?

Siehe Punkt 3.

#### 4.1 Wie viele Polizeibeamte haben gegenwärtig ein Überstundenkonto von mehr als 200, zwischen 100 bis 199 und weniger als 100 Überstunden (bitte insgesamt, nach Präsidien und nach Bereichen aufschlüsseln)?

Eine entsprechende Differenzierung der Mehrarbeitsstundenstände wird in der Statistik nicht geführt. Insoweit können hierzu keine Aussagen getroffen werden.

### 5. Worauf führt die Staatsregierung die insgesamt hohe Zahl an Überstunden zurück?

Die anhaltend hohe Einsatzbelastung der Bayer. Polizei, insbesondere im Zusammenhang der im Jahr 2014 erheblich gestiegenen Wohnungseinbruchskriminalität, mit dem G7-

Gipfel, den zu bewältigenden hohen Flüchtlingszahlen und den terroristischen Bedrohungslagen nach den Anschlägen von Paris, Brüssel und Nizza im Jahr 2015 sowie den menschenverachtenden Gewalttaten in Würzburg, München und Ansbach im Juli 2016, sind hier wesentliche Ursachen. Zudem wirken sich diese Ereignisse zumindest dahingehend auf die Mehrarbeitsituation der Bayer. Polizei aus, dass ein Abbau angefallener Mehrarbeitsstunden durch Freizeit wesentlich erschwert wird.

In diesem Gesamtkontext ist festzuhalten, dass die Bayerische Polizei derzeit über so viel Personal wie nie zuvor verfügt. Während einige Bundesländer Polizeistellen abbauten, hat Bayern in den letzten Jahren kontinuierlich neue Stellen geschaffen. So sind seit 2009 mehr als 2.000 dauerhafte neue Polizeistellen und zusätzlich noch einmal mehr als 1.500 Ausbildungsstellen ausgebracht worden.

Insoweit konnten in den letzten fünf Jahren mehr als 6.600 Nachwuchsbeamte bei der Bayerischen Polizei eingestellt werden. Allein im Jahr 2016 sind mehr als 1.500 Neueinstellungen geplant.

Der Personalaufbau bei der Bayerischen Polizei wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt. Erst Ende Juli hat

die Staatsregierung im Rahmen der Kabinettsklausur in St. Quirin für die Jahre 2017 bis 2020 insgesamt 2.000 neue Polizeistellen beschlossen. Dieser kräftige Stellenaufbau bei der Polizei ist einmalig in Deutschland.

**6. Ist die Staatsregierung der Auffassung, dass die Höhe der gezahlten Mehrarbeitsvergütung pro Stunde wegen der zeitlichen und tatsächlichen Belastung des Polizeiberufs noch angemessen ist?**

Angeordnete Mehrarbeitsstunden sind vorrangig durch Dienstbefreiung auszugleichen. Sofern eine Dienstbefreiung aus zwingenden dienstlichen Gründen nicht möglich ist, können Mehrarbeitsstunden vergütet werden.

Die Staatsregierung ist der Auffassung, dass die Mehrarbeitsvergütungssätze, die zuletzt zum 01.03.2016 um 2,3 v. H. angehoben worden sind, angemessen sind. Besondere Belastungen, die mit dem Polizeiberuf einhergehen, werden bei den Mehrarbeitsvergütungssätzen nicht abgebildet. Hierfür stehen im Besoldungsrecht andere Instrumente zur Verfügung, wie z. B. die Erschwerniszulagen.

## **Mehrarbeitsstunden der Bayerischen Polizei**

### **Vergleichsübersicht 2013/2014/2015/1. HJ 2016**

#### Stundenbestand

Polizei- verband	2013		2014		Vgl. 13/14 in %		2015		Vgl. 14/15 in %		31.03.2016		30.06.2016		30.06.2016 je Bea.	
	Gesamt- stunden		Gesamt- stunden		Gesamt- stunden		Gesamt- stunden		Gesamt- stunden		Gesamt- stunden		Gesamt- stunden		Gesamt- stunden	
PP Oberbayern Nord	91.382		104.518		14,37%		112.056		7,21%		129.044		138.032		55	
PP Oberbayern Süd	97.670		132.958		16,22%		168.863		27,00%		180.770		179.604		73	
PP München	376.854		405.115		7,50%		494.993		22,19%		525.875		511.107		85	
PP Niederbayern	64.760		83.021		28,20%		104.876		26,32%		113.119		116.279		54	
PP Oberpfalz	81.314		97.755		20,22%		118.617		21,34%		118.317		119.875		54	
PP Mittelfranken	178.182		167.465		-6,01%		221.595		32,32%		234.688		236.219		56	
PP Oberfranken	101.304		105.640		4,28%		130.811		23,83%		129.777		135.271		61	
PP Unterfranken	70.264		78.802		12,15%		103.556		31,41%		116.854		116.738		45	
PP Schwaben Nord	75.826		83.052		9,53%		99.001		19,20%		106.181		106.094		62	
PP Schwaben Süd/West	37.290		41.785		12,05%		50.217		20,18%		66.299		70.049		39	
BPP	82.860		103.229		24,58%		256.051		148,04%		176.443		162.857		60	
BLKA	101.332		105.443		4,06%		147.109		39,52%		156.480		160.176		123	
<b>insgesamt</b>	<b>1.359.038</b>		<b>1.508.783</b>		<b>11,02%</b>		<b>2.007.745</b>		<b>33,07%</b>		<b>2.053.847</b>		<b>2.052.301</b>		<b>64</b>	

Anlage 2

**Vergütete Stunden**

Polizei- verband	2013	2014	2015	31.03.2016	30.06.2016
	Gesamt- stunden	Gesamt- stunden	Gesamt- stunden	Gesamt- stunden	Gesamt- stunden
PP Oberbayern Nord	580	1.013	7.168	259	990
PP Oberbayern Süd	2.840	2.345	11.906	-	2974
PP München	6.575	10.891	9.145	15	2689
PP Niederbayern	1.564	1.404	4.184	662	1515
PP Oberpfalz	504	2.522	6.914	533	830
PP Mittelfranken	1.798	4.515	17.009	966	1376
PP Oberfranken	2.329	1.408	5.562	-	-
PP Unterfranken	1.872	2.499	6.162	346	396
PP Schwaben Nord	0	1.898	4.241	25	25
PP Schwaben Süd/West	1.826	938	3.623	-	-
BPP	63	186	24.430	-	-
BLKA	8.119	8.402	12.755	125	125
<b>insgesamt</b>	<b>28.069</b>	<b>38.021</b>	<b>113.099</b>	<b>2.931</b>	<b>10.920</b>